

# Volksstimme

Einzelpreis 20 Pfennig

**Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg**

Die Volksstimme erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Albert Pauli, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg. — Postamtliche Nummer 210. — Postzeitungsliste Seite 210. — Einzelpreis 15 Pf., Sonntags 20 Pf. — Anzeigenpreis: 1 mm Höhe u. 27 mm Breite lokal 13 Pf., auswärts 15 Pf., Familienanzeigen und Stellenangebote 8 Pf., Vereinskalender 1 mm Höhe 25 Pf., Reklame 1 mm Höhe u. 80 mm Breite lokal 75 Pf., auswärts 90 Pf. — Abgabe geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unter dem Zeichen der Zeitung: Monatlich 2.00 Mark, Abnehmer 1.50 Mark, Einzelpreis 15 Pf., Sonntags 20 Pf. — Erfüllungsort Magdeburg. Postfachkonto 122 Magdeburg.

Nr. 84

Magdeburg, Sonntag den 8. April 1928

39. Jahrgang

## Spitzenkandidat Hermann Weims

### Listen für Magdeburg-Anhalt

Ein bewundernswürdiges Bild innerer Geschlossenheit und Festigkeit bot der Bezirksparteitag der Sozialdemokratischen Partei für Magdeburg-Anhalt, der am Karfreitag in Magdeburg tagte. Im Bezirksausschuß, der am Tage vorher beriet, waren noch einmal die Kandidatenlisten durchgeprüft worden; noch einmal war die vom Bezirksvorstand vorgelegte Liste einer Diskussion unterworfen worden, noch einmal wurde untersucht, ob der Bezirk Magdeburg-Anhalt mit den von ihm vorgeschlagenen Persönlichkeiten vor den Wählern und vor der Gesamtpartei bestehen könne. Der Bezirksausschuß sah keinen Grund zu Änderungen oder Umstellungen und mit Genehmigung darf festgestellt werden, daß sich auf dem Bezirksparteitag keine Hand gegen die vorgeschlagenen Listen erhob.

Für den Reichstag sind nach den Beschlüssen des Bezirksparteitags nominiert:

1. Hermann Weims, Oberbürgermeister, Magdeburg.
2. Ferdinand Bender, Gewerkschaftsangehelliger, Berlin.
3. Paul Väder, Schriftsteller, Magdeburg.
4. Marie Arning, Frauen-Sekretärin, Magdeburg.
5. Gustav Fersl, Bezirkssekretär, Groß-Ottersleben.
6. Heinrich Peus, Schriftsteller, Dessau.
7. Dr. Fritz Baade, Volkswirt, Berlin.
8. Walter Köber, Gauleiter der Kriegsbeschädigten, Magdeburg.
9. Magnus Gebhardt, Landrat, Burg.

10. Frieda Fiedler, Bernburg.
  11. Fritz Dittel, Postbeamter, Magdeburg.
  12. Ernst Schumacher, Parteisekretär, Magdeburg.
- (Von welchen Unterbezirken die einzelnen Kandidaten — dies gilt auch für die nachstehende Landtagsliste — vorgeschlagen wurden, ersehen unsere Leser aus dem Bericht über den Bezirksparteitag in der Beilage.)

Für die Wahlen zum Preussischen Landtag wurde folgende Liste aufgestellt:

1. Minna Bollmann, Halberstadt.
2. Julius Koch, Bezirksleiter, Magdeburg.
3. Ernst Brandenburg, Gewerkschaftsangehelliger, Magdeburg.
4. Ernst Wittmann, Stadtrat, Magdeburg.
5. Hermann Kasten, Malermeister, Schönebeck.
6. Karl Blum, Amtsvorsteher, Biederitz.
7. Karl Müller, Parteisekretär, Stendal.
8. Kurt Kaulfers, Gewerkschaftsangehelliger, Magdeburg.
9. Luise Vittori, Magdeburg.
10. Richard Wegener, Magistratsangehelliger, Thale am Harz.
11. Paul Faulbaum, Rektor, Magdeburg.
12. Albert Steinf, Magistratsangehelliger, Magdeburg.

Einmütig nahm der Bezirksparteitag Anträge an, die den Parteivorstand bitten, die Genossen Hörning und Dittmann auf die Landes- bzw. Reichsliste an höhere Stelle zu setzen. —

## Ostergedanken

Von Eduard David.

Christ ist erstorben — so klingt es wieder von den Kanzeln der Kirchen herunter, und die Gemeinde der Gläubigen lauscht auf die „offenbarte“ Heilsgeschichte von dem „Gottesohn“, der nach dem Willen des Vaters der Welt Sünde auf sich nahm, um die Menschen von ihrer Schuld zu erlösen und ihnen den Weg zur himmlischen Seligkeit zu öffnen. Noch bewegt der Glaube an den Auferstandenen Millionen Herzen. Größer aber ist wohl heute schon die Zahl derer, denen dieser ganze religiöse Mythos vom Sündenfall der Menschheit und ihrer Enttötung durch den Kreuzigten fremd und bedeutungslos geworden, für die das nichts anderes als das Phantasiegebilde theologischer Metaphysik ist. Ihnen ist das Osterfest das alte Frühlingsfest, das Fest der Auferstehung aus den Wunden des Winters, das Fest der neuen Quellen der Lebenskraft und Lebensfreude.

Und doch enthält auch für die an kein kirchliches Dogma mehr Glaubenden, und vielleicht gerade für diese, das Leben und Sterben des Idealisten aus Nazareth eine bedeutungsvolle Offenbarung. Die in der Bibel zusammengestellten Berichte über den Stifter der christlichen Religion entstammen einer Zeit, wo die Anhänger der neuen Religion sich bereits in verschiedene Richtungen walteten, und sie tragen infolgedessen den Stempel widersprechender Tendenzen. Der biblische Christus zeigt darum auch sehr widersprechende Züge. Aber das tritt doch als wesentliches Gepräge seiner Persönlichkeit stark heraus: Der Prophet aus Nazareth, den man in Jerusalem ans Kreuz schlug, war ein sozialer Revolutionär.

Es ist ein vergebliches Bemühen, ihn unter Berufung auf Sätze wie: „Seid untertan der Obrigkeit“, oder: „Du sollst nicht widerprechen dem Uebel!“ u. a. m. als einen fanatischen, nur zu Frieden, Versöhnung und Nächstenliebe mahnenden guten Hirten hinzustellen zu wollen. O nein, seine Anhänger hatten von ihrem Standpunkt aus schon recht, wenn sie ihn für einen gefährlichen Anführer des Volkes ansahen. Erfüllt von Mitleid mit der Armut und Not des Volkes hatte Christus die schärfsten Anklagen gegen die Schriftgelehrten, Pharisäer und Priester als die Schuldigen an diesem sozialen Elend erhoben. Diese aber waren die geistlich berufenen Vertreter der geistlichen und weltlichen Ordnung des jüdischen Volkes, denen auch der römische Eroberer noch weitgehende obrigkeitliche Rechte und Funktionen gelassen hatte. Mit innerbittlicher Schärfe schleuderte der Volksprediger aus Galiläa ihnen seine Anklagen entgegen:

„Sie binden schwere und unerträgliche Bürden und legen sie den Menschen auf den Hals; aber sie selbst wollen dieselben nicht mit einem Finger regen.“ (Matth. 23, 5.) „Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr der Witwen Häuser freßt.“ (Matth. 23, 14.) „Ihr verblendeten Leiter, die ihr Rücken reißet und Kamele verjuchet, wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr die Becher und Schüsseln auswendig reinlich haltet, inwendig aber ist es voll Raubes und Fraßes!“ (Matth. 23, 24—26.) „Wehe euch, ihr Reichen, ihr habt euern Trost dahin, wehe euch, die ihr voll seid; denn es wird euch hungern, wehe euch, die ihr jetzt lachet, denn ihr werdet weinen und heulen!“ (Lukas 6, 24—25.)

War es ein Wunder, daß die herrschende Klasse des jüdischen Volkes aufschäumte vor Wut über diesen Revolutionär, der ihren hartherzigen Egoismus, ihre Geldgier, ihren Herrdünkel so erbarmungslos geißelte? Gatten die unredlich, wenn sie ihn anklagten: „Er hat das Volk erregt damit, daß er gelehrt hat hin und her im ganzen jüdischen Land und hat in Galiläa angefangen bis hierher.“ (Lukas 23, 5.) Ja, das hatte er wirklich getan. Hatte er doch selbst über die nächsten Folgen seines Wirkens gejaht: „Weinet ihr, daß ich hergekommen bin, Frieden zu bringen auf Erden? Ich sage: nein, sondern Zwietracht. Denn von nun an werden fünf in einem Hause uneins sein, drei wider zwei und zwei wider drei. Es wird sein der Vater gegen den Sohn, und der Sohn wider die Tochter, und die Tochter gegen die Mutter; die Schwieger gegen die Schwur und die Schwur gegen die Schwieger.“ (Lukas 12, 51—53.) Und: „Ihr sollt nicht wähnen, daß ich gekommen sei Frieden zu senden, sondern das Schwert!“ (Matth. 10, 34.)

Kein Zweifel also, die biblische Heberlieferung läßt Christus als einen vom Geiste höherer Gerechtigkeit getriebenen sozialen Revolutionär erscheinen, der sich der Sache der Mitleidigen und Beladenen annimmt und das Volk aufruft gegen die für sein soziales Elend verantwortlichen Träger der obrigkeitlichen Macht im jüdischen Staate. So erklärt es sich denn auch, daß er großen Jähzorn aus dem Volke hatte, daß man ihm Palmenzweige üreute und laut jubelte, als er zum großen Fest in Jerusalem einzog. Aber das zeigte seinen Gegnern auch die Gefahr. Der hohe Rat,

## 20 Pf. pro Arbeiter und Monat

### Die Industrie kauft Mandate

Nach dem feinerzeitigen Wahlsieg der englischen Arbeiterpartei war es dem englischen Bürgertum angut geworden. Wie, wenn vermittelt der Demokratie die Arbeiter zu einer dauernden Mehrheit kommen? Dieser Möglichkeit mußte so weit als möglich vorbeugt werden. Ein Mittel dazu war ein neues Gewerkschaftsgesetz mit dem Hauptziel, den Gewerkschaften es praktisch unmöglich zu machen, Beiträge für politische Zwecke zu erheben.

Die deutsche bürgerliche Presse fand das englische Vorgehen ganz in der Ordnung, und besonders völksparteiliche Zeitungen salbarten ein lauges und breites über die unmoralischen englischen Gewerkschaften, die auch den politischen Kampf der Arbeiter untergraben. Auch das Bürgertum im kleinen Deutschösterreich sieht angefaßt der 400 000 organisierten Sozialdemokraten allein in der Stadt Wien sehr trübe in seine politische Zukunft und stützt auf Mittel, um der weiteren Entwicklung der Sozialdemokratie ein Ende zu machen. Auch in Wien möchte das Bürgertum ein Ausnahmegesetz machen, bestimmt, die Einheit der Arbeiterbewegung zu zersprengen. (In Deutschland erfüllt die Aufgabe der Zerstörung der Einheit einstweilen noch die kommunistische Partei.) Wie das englische, so empfindet auch das österreichische Bürgertum es als „unmoralisch“, daß sich die Gewerkschaften, die Genossenschaften, die Arbeiter-Sportverbände, der Schutzbund usw. mit der Sozialdemokratischen Partei als eine Einheit betrachten, als Glieder der Arbeiterbewegung, wobei die Partei der politische Kopf ist, die Partei der politischen Interessen der gesamten Arbeiterbewegung vertritt.

Für sich selbst hat das Bürgertum wesentlich andre Grundsätze. Wenn es sich um die Interessen des Unternehmertums handelt, dann ist selbst der Kauf von Mandaten durch Unternehmerverbände gestattet; dann findet die bürgerliche Presse es ganz in der Ordnung, daß die Unternehmerverbände eine Kasse für die Ausschreibung und für jeden beschäftigten Arbeiter einen Beitrag zum Kampfe gegen die Arbeiter erheben. Wie z. B. folgendes Rundschreiben zeigt:

Verband Sächsischer Industrieller. Chemnitz, 16. März 1928.

Betr. Errichtung eines Wirtschaftskomitees des Verbandes Sächsl. Industrieller.

Wir beziehen uns auf das Ihnen von unserer Hauptgeschäftsstelle am 14. März d. J. M. 3/28 vom 15. Februar d. J. eingehende Rundschreiben, betreffend die Errichtung eines Wirtschaftskomitees, das die Ausschreibung und für jeden beschäftigten Arbeiter einen Beitrag zum Kampfe gegen die Arbeiter erheben. Wie z. B. folgendes Rundschreiben zeigt:

werden. Um so dringender ist es erforderlich, daß die vom Verband eingeleitete Sammlung zur Unterstützung industrieller Kandidaturen mit aller Energie fortgesetzt wird. Gemäß den Wünschen des Gesamtverbandes sollen mit diesen Mitteln diejenigen Parteien unterstützt werden, die sich bereit erklären, industrielle an höhere Stelle in ihre Kreisversammlungen zu setzen. Die Industrie war bisher im Reichstag ganz außerordentlich schwach vertreten im Gegensatz zu der Landwirtschaft, Handwerk, Handel und Bergbau.

Nach Beschluß des Gesamtverbandes in Dresden, dem sich der Vorstand der Ortsgruppe Chemnitz in einer beschließenden Vorstandssitzung einmütig und mit Nachdruck anschließt, wird jede Mitgliedsfirma gebeten, mindestens 20 Pf. pro Arbeiter und pro Monat für die Monate Februar, März, April und Mai an das Wirtschaftskomitee Sächsl. Industrieller bei der Allg. Deutschen Credit-Anstalt, Dresden, zu überweisen. Besonders erwünscht ist Gesamtabführung in einer Summe.

Firmen, die dazu in der Lage sind, werden gebeten, noch über diese Mindestsumme hinauszugehen. Der Verband legt aber Wert darauf, dazusetzen zu erklären, daß es sich bei dieser Geldsammlung nur um die Unterstützung industrieller Kandidaturen handelt, während er es als selbstverständlich ansieht, daß seitens der industriellen Firmen die moralischen oder zeitweisen oder mindestens zu Zeiten der Wahlen sehr notwendigen sonst geleisteten einzelnen Beiträge für bestimmte Parteien davon in keiner Weise betroffen werden sollen.

Hochachtungsvoll

Verband Sächsl. Industrieller, Ortsgruppe Chemnitz.

Der Vorsitzende: (ges.) F. Vogel. Die Geschäftsführung: (ges.) Dr. Fritz Marschner.

Millionen stellen die Unternehmer Sachsens für den Kandidatenkauf zur Verfügung — aber für die Lohnherhöhung ist kein Geld da, und wenn sich die Arbeiter den Lohnforderungen nicht widerpruchslos fügen, dann droht die Lohnkürzung. 200 000 Metallarbeiter in Sachsen sollen nach Ostern auf die Straße geworfen werden!

Strefemann, der selbst lange Jahre Syndikus des Verbandes Sächsischer Industrieller war, klagt, daß die ganze Politik der Unternehmerverbände der Arbeiter Lohn machen müssen, weil die bürgerlichen Parteien Geld höher schätzen als politisches Können. Strefemann kennt seine Leute.

Für die Arbeiter gilt es, den Kampf gegen das Unternehmergeld aufzunehmen. Den Beitrag, den die Unternehmer zwangsweise erheben, um die Löhne niedrig zu halten, werden die Arbeiter freiwillig an die Sozialdemokratie zahlen. Und wenn die Unternehmer mit ihrem Geld alle 2 kanten können, die Arbeiter zu kassen, läßt sich nicht lassen und die wird die Arbeiterklasse in diesem Wahlkampf führen.





# Unsere besonderen Gelegenheiten!

# Unsere Luxus-Serie

# 325

Anteubaltendes, belebendes und offen stoffendes

**Wu der Wernge des**  
**Rohgenkraut**  
**Mabium und die**  
**Materie**  
**Repositium der**  
**Physik**  
**Die Psychologie des**  
**hochkapitales**  
**Narrenzweissheit**  
**Die Silberrepublik**  
**Der Regen des**  
**Heres**  
**Der Phylister**  
**Sauhgelichte**  
**in einer Stunde**  
**Weltgeschichte**  
**in einer Stunde**  
**Der letzte Kampf**  
**Da und das Weltall**  
**(Morgens)**  
**Arminiallektion**  
**Das Buch der Verbe-**  
**gung und Schicksal**  
**Ein Stunde Philo-**  
**sophie**  
**Vom Dasein der**  
**Seele**  
**Geistesleben**  
**Die Kalligraphie**  
**und ihre Sprache**  
**Sprachlehre**  
**Sprachkunde und**  
**Erziehung**  
**Sprache der Welt**  
**literatur in einer**  
**Stunde**  
**Speziallehre**  
**Sprache der Mensch**  
**in einer Stunde**  
**Die Kunst der**  
**Zeichnung**  
**in einer Stunde**  
**Die Kunst der**  
**Zeichnung**  
**in einer Stunde**  
**Die Kunst der**  
**Zeichnung**  
**in einer Stunde**

**Hermann Löns:**  
**Mein braunes Buch**  
**Mein blaues Buch**  
**Wibu (ein neues Liebbuch)**  
**Jeder Band mit Lederrücken und**  
**Lebereden . . . . . Nr. 3,25**

**Volksausgaben:**  
 Der letzte Hansbur, Dahinten in der Heide,  
 Die Häuer von Ohlenhof, Heidbilder, Wibu,  
 Da draußen vor dem Tor, Mein buntes Buch,  
 Mein braunes Buch, Kraut und Rot, Auf der  
 Wildbahn, Mein blaues Buch.  
 Jeder Band gut gebunden . . . . . Nr. 2,50

**Wagis:** Die Polen des Herrn von Bredow  
**Huerbach:** Harfliche  
**Wagner:** Ergötzliches u. v. u. a.  
**Wagners:** Hroftis  
**Wagners:** Thomas Meibauer  
**Wagners:** Friedemann Bach  
**Wagner:** Die letzten Tage von Pompeii  
**Wagner:** Niemi  
**Wagners:** Casanova (eine Auswahl)  
**Wagners:** Prometheus und Räder sen.  
**Wagners:** David Copperfield  
**Wagners:** Juel Städte  
**Wagners:** Oliver Twist  
**Wagners:** Bruder Karamasow  
**Wagners:** Der Sotler  
**Wagners:** Aus einem Totenhäus  
**Wagners:** South und Güne  
**Wagners:** Die Hefessenen  
**Wagners:** Ermiedrige und Weleidige  
**Wagners:** Der Graf von Monte Christo  
**Wagners:** Tete  
**Wagners:** Die Kameliendame  
**Wagners:** Lady Hamilton  
**Wagners:** Salambo  
**Wagners:** Madame Bovary

**Prentag:** Die letzte Medenburgerin  
**Prentag:** Soll und Haben  
**Prentag:** Die verlorene Handschrift  
**Prentag:** Die Regulatoren in Arsanjas  
**Prentag:** Faust  
**Prentag:** Meinererzählungen  
**Prentag:** Entropisches Sklavenleben  
**Prentag:** Lichtenstein  
**Prentag:** Memoren des Salons  
**Prentag:** Der Glöcher von Noire-Dame  
**Prentag:** Spul und Wirklichter  
**Prentag:** Elzire des Teufels  
**Prentag:** Vier Novellen  
**Prentag:** Buch der Novellen  
**Prentag:** Gedichte und Briefe  
**Prentag:** Der Oberhof  
**Prentag:** Frau Marie Grubbe  
**Prentag:** Niels Lyhne  
**Prentag:** Martin Salander  
**Prentag:** Singsgedicht - neben Legenden  
**Prentag:** Jülicher Novellen  
**Prentag:** Die Leise von Selbwyla  
**Prentag:** Umgang mit Menschen  
**Prentag:** Jerusalem

**Leberücken,**  
**Faden-**  
**heftung**  
**und**  
**Goldtitel**

**Eily Braun:**  
**Sämtliche Werke** in 3 Bänden u. guter  
**Leberücken . . . . . Nr. 10,00**

**Maxim Gorki** der Dichter der Russen:  
**Sammelte Werke**  
 in 5 Bänden auf gutem Papier und in Leber-  
 rücken . . . . . Nr. 15,00

**Einzelausgaben** . . . . . Nr. 1,50  
 in Leberücken . . . . . Nr. 1,50  
 Die Geschichte eines Hühnerhais. Ein kleines Märchen.  
 Die rote Blume. Die Ehepaar Orlov. Der Jagdhund.  
 Gypsus. Vort.

**D. G. Sells:**  
**Die Geschichten der Weltgeschichte**  
 Eine einfache Schilderung des Lebens und der Menschheit.  
 Die erste Geschichte der menschlichen Geschichte. Mit  
 vielen Illustrationen. In Leberücken gebunden  
 670 Seiten . . . . . Nr. 15,00

**Pierre Loti:**  
 Der moderne Schilderer von Süd und Ost  
 Seine der Gegenwart des Geistes Landes:  
**Malina. Die Wärme, Jerusalem** . . . . . Nr. 3,25

**Emil Selas Werke:**  
 Logik und Logik  
 Jeder Band gut gebunden . . . . . Nr. 2,75

**Romain Rolland:**  
**Erkenntnis**  
 Geschichte eines neuen Geistes in Europa . . . . . Nr. 2,00

**Wagners Werke:**  
 und mehr der Gegenwart, mit 11 Bildern . . . . . Nr. 2,00

**Endwig:** Zwischen Himmel und Erde  
**Wagners:** Die Verlorenen  
**Wagners:** Der Abbe  
**Wagners:** Ausgewählte Erzählungen  
**Wagners:** Elvabets  
**Wagners:** Ranan Ledant  
**Wagners:** Der König von Paris  
**Wagners:** Rena Sedis  
**Wagners:** Der Herrscher  
**Wagners:** Die Verlorenen  
**Wagners:** Die Verlorenen  
**Wagners:** Die Verlorenen  
**Wagners:** Die Verlorenen  
**Wagners:** Die Verlorenen  
**Wagners:** Die Verlorenen  
**Wagners:** Die Verlorenen

## Seltenbücher

# 75

**Wagner: Spezialausgabe** in tieferer Ausstattung  
**Wagner: Dichter und moderne Schriftsteller**  
 Jeder Band gut gebunden (gegenüber dem gewöhnlichen  
 100 verschiedene Titel der beliebtesten  
**Seltenbücher** . . . . . Nr. 1,50  
 Jeder Band in modernem, mit  
 Leberücken gebunden (gegenüber dem gewöhnlichen  
 100 verschiedene Titel der beliebtesten  
 Seltenbücher (Ausgabe 1880-1885) . . . . . Nr. 1,50

## Buchhandlung Volksstimme, Magdeburg.

# Qualitäts-Möbel

zu sehr billigen Preisen  
 gegen bar und auf bequeme  
**Teilzahlung**  
 1/6 Anzahlung  
 Rest in  
**18 Monatsraten**  
**Schlafzimmer / Speisezimmer**  
**Herrenzimmer / Küchen**  
**Einzel-Möbel**  
 Schränke, Vertikos, Bettstellen,  
 Trumeaus, Sofas, Chaiselongues,  
 Bücherschränke, Schreibtische,  
 Büffets, Standuhren, Flurgarderoben,  
 Rauchtische, Klubtische, Nähtische

**Kaufhaus**  
**Diskret**  
 DAVID SCHLEIN  
 ALTE ULRICHSTR. 14.  
 Zwanglose Besichtigung erbeten

**Schul-Taschen**  
 für Knaben  
 und Mädchen  
 von 1.50 an!  
 In Rindleder v. 6.50 an,  
**Hugo Nehab**  
 MAGDEBURG Johannesbergstr. 2



**SEIFEN Leder** in großer Auswahl  
 und bekannter Güte  
 sowie alle Schuhmacher-Bedarfsartikel  
**Gustav Hoffmeister**  
 Pöhlten-  
 straße 21  
**Gruden** mit einflussreicher  
 und einflussreicher  
**Giesau**  
 Spiegelstraße 19 und  
 Stephanstraße Nr. 2  
 Georgstraße Nr. 2 (9. Recke)

**Wir liefern die berühmten**  
**Mettacher Wand- und Fußbodenplatten**  
 aus der Fabrik von Villeroy & Boch, Mettlach, für Läden,  
 Badezimmer und Küchen  
**Siegersdorfer Verblender**  
 in allen Glasuren, für Fassaden, Fabrikräume u. Arbeitsräume  
**Millers transportable Kachelöfen**  
 in allen Größen und farbigen Glasuren  
**Kochherde von Kacheln, mit Grude, Koch-**  
**platte und Bratofen**  
**Kochherde in Schmiedeeisen, emailliert und**  
**lackiert, für Kohlen und Gas**  
**Irische Mantelöfen, emailliert und schwarz,**  
 für Koks und jede Kohle  
**Anthrazitöfen** von Junker & Ruh, Karlsruhe 977  
**Wilhelm Paul & Miller**  
 Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße 30  
 Verlangen Sie Prospekte und Preisliste!

**Schriften zur Zeit**  
**Geistesgeschichte** . . . . . 1,40  
**Kulturgeschichte des Sozialismus** . . . . . 1,40  
**Julius Deutsch**  
**Republik und Sozialdemokratie** . . . . . 2,20  
**Republik**  
**Führer und Partei in der Demokratie** 2,80  
**Erhard Geismann:**  
**Die politische Lage des Klassenkampfes** 2,00  
**Karl Bräuer:**  
**Deutsche Republik** . . . . . 80 J  
**Karl Bräuer:**  
**Weltanschauung des Sozialismus** . . . . . 80 J  
**Gendrit de Wam:**  
**Sozialismus als Kulturbewegung** 1,00  
**Jur. Psychologie des Sozialismus** 15,00  
**Karl Geering:**  
**Im Weiter- und Weiterleben** . . . . . 4,76  
**Vogel:**  
**Staatslehre** . . . . . 2,00  
**Buchhandlung Volksstimme**  
 Magdeburg, Große Wühlgraben 2.

**GIROZENTRALE — KOMMUNALBANK**  
**FÜR PROVINZ SACHSEN, THURINGEN UND ANHALT**  
**MAGDEBURG**  
 BEI DER HAUPTWACHE 4-6  
 Fernsprecher Nr. 9320—9329  
 Drahtanschrift: Kommunalbank  
**Zweiganstalten in**  
**ERFURT, HALLE A. D. S., NORDHAUSEN A. H. UND WEIMAR**  
**Verbindung nach allen Plätzen**  
**Deutschlands und nach dem**  
**Auslande**  
**Ausführung aller**  
**bankmäßigen Aufträge**

# BRITANNIA

## Kulturbeilage zur Volksstimme

Mr. 29 Magdeburg, Sonntag den 8. April 1928

**Wiedersehen**  
 Von G. e. b.

Das einzige, was uns mit der großen Welt verbindet, ist das Bewußtsein, daß unser Schicksal an einer großen Welterschöpfung liegt und daß es D-Tag-Situation ist. Das ist aber nicht viel, aber unsere Weltanschauung genügt es. Denn wir sind allmählich Leute, denen schon der Anblick eines erkrankten Speisewagens eine Verabreichung seiner Großschicksalbestimmung verursacht, die das Bewußtsein sein kann.

Man weiß, es was unter diesen Umständen gewiß ganz klar ist, daß auch der Genuß einer Depesche nicht gerade das ist, was wir uns im Interesse unserer Seelenruhe vorstellen. Wenn man kann ein Telegramm anders bedeuten als Ingrid's Fall über Job?

Wir trat deshalb der alte Schwachs auf die Eltern, als meine Frau mit gestern, als ich um Mitternacht heimkehrte, ein noch ungeklärtes Telegramm überreichte. Während die Kinder mich umarmten, und sie selbst marmoriert und einer Ohnmacht nahe, einen Kaktus am Fenster suchte, sah ich es mit fliegenden Händen auf und — war wie erfüllt: „Durchreise morgen, evanuelle nach Wahnhof, Katharina.“

Wir fehlten uns erstreckte zu Tisch. Den erprobten Geschmacksstoff beim Essen hinterließ das bewundernde Wiedersehen mit meiner Schwester Katharina, die wir seit acht Jahren nicht mehr gesehen hatten. Meine Frau, die sich noch gar nicht daran gewöhnen konnte, daß es sich — wie sie sagte — um „unseres Schminners“ handelte, vernichtete mystische Zusammenhänge zwischen der Depesche und dem merkwürdigen Zufall, daß wir gerade gestern Abend keine über Katharina gesprochen hatten.

Sie erklärte wiederholt, daß sie sich keineswegs darüber gewundert haben würde, wenn das Telegramm gerade das seltsame hätte. Sie hätte sich nicht wundern können, wenn sie das seltsame hätte. Sie hätte sich nicht wundern können, wenn sie das seltsame hätte. Sie hätte sich nicht wundern können, wenn sie das seltsame hätte.

Es waren die ersten Morgenstunden des folgenden Tages, als ich mich mit der Schwester trafen. Sie war in der Stadt, und ich war in der Stadt. Sie war in der Stadt, und ich war in der Stadt. Sie war in der Stadt, und ich war in der Stadt.

Wir haben den Spitzgang — lautete der Spitzgang. Das wußten wir nun auch schon selber.

wissen, nehmen Sie einen Sommer und um einige kräftige Schläge auf die Brust. Dann nehmen Sie eine große mit recht kräftigen Schlägen auf die Brust. Dann nehmen Sie eine große mit recht kräftigen Schlägen auf die Brust.

Es ist nicht anders als die Ordnung. Diese neuen Hauskataloge sind doch großartig. Ich würde der Ausgabe. Ich würde der Ausgabe. Ich würde der Ausgabe.

Ein Champion, Kolossal, der einen Verurteilten im Minus sein findet: „Sie können doch da im Keller nicht liegen.“

### Mäxlede

Wortspiele und Kreuzworträtsel.

Das	in	un	ort
ben	le	un	ist
in	er	den	ist
	es	das	den
lung	in	o	ist
ring	not	ist	ist
ter	früh	am	den

Zahlenrätsel

7	2	4	4
6	7	3	4
8	2	4	4
1	2	4	4
8	4	6	7
8	4	6	7
2	8	7	0
1	2	0	0
1	2	0	0

Wortspiele

S	L	E	R				
	S	E		R			
		S	E		R		
			S	E		R	
				S	E		R
					S	E	R
						S	E
							S

Die letzten Jahre sind damit angeschlossen, daß die letzten Jahre sind damit angeschlossen, daß die letzten Jahre sind damit angeschlossen.

### Ausführungen der Mäxlede

Wer ist die Mäxlede? — Der was ist die Mäxlede? — Der was ist die Mäxlede? — Der was ist die Mäxlede? — Der was ist die Mäxlede? — Der was ist die Mäxlede?

Die letzten Jahre sind damit angeschlossen, daß die letzten Jahre sind damit angeschlossen, daß die letzten Jahre sind damit angeschlossen.

gestoffen, daß bei Begegnung seiner Kinder, Gustav und ihm entfallen, die zur Zeit seines Todes am Leben seien und ihn überleben, das Kapital nicht angegriffen werden dürfe. Die aufbereitete Summe sollte unter die drei Brüder des Erblassers kommen als Erben in Betracht kämen. Es braucht nicht erwähnt zu werden, daß diese Summe die Erblasser nicht erwünscht haben.

Die telephonische Kommunikation  
 Eine Frau telephoniert an ihren neuem Hausarzt, ihr Schwager am Hinterkopf. Der Doktor fand nach der Besichtigung keine Ursache für die Krankheit.

Humor und Satire  
 Die telephonische Kommunikation  
 Eine Frau telephoniert an ihren neuem Hausarzt, ihr Schwager am Hinterkopf. Der Doktor fand nach der Besichtigung keine Ursache für die Krankheit.

Empfindungen im schmerzlichen Blick. Es ist eine Erfahrung, daß der Patient, dem ein Glied abgenommen worden ist, noch weiter Schmerzen und andre Empfindungen in dem fehlenden Arm oder Bein hat. Die Empfindung ist aber nur eine vorübergehende, aber doch nicht weniger lästig.

Die telephonische Kommunikation  
 Eine Frau telephoniert an ihren neuem Hausarzt, ihr Schwager am Hinterkopf. Der Doktor fand nach der Besichtigung keine Ursache für die Krankheit.

Humor und Satire  
 Die telephonische Kommunikation  
 Eine Frau telephoniert an ihren neuem Hausarzt, ihr Schwager am Hinterkopf. Der Doktor fand nach der Besichtigung keine Ursache für die Krankheit.

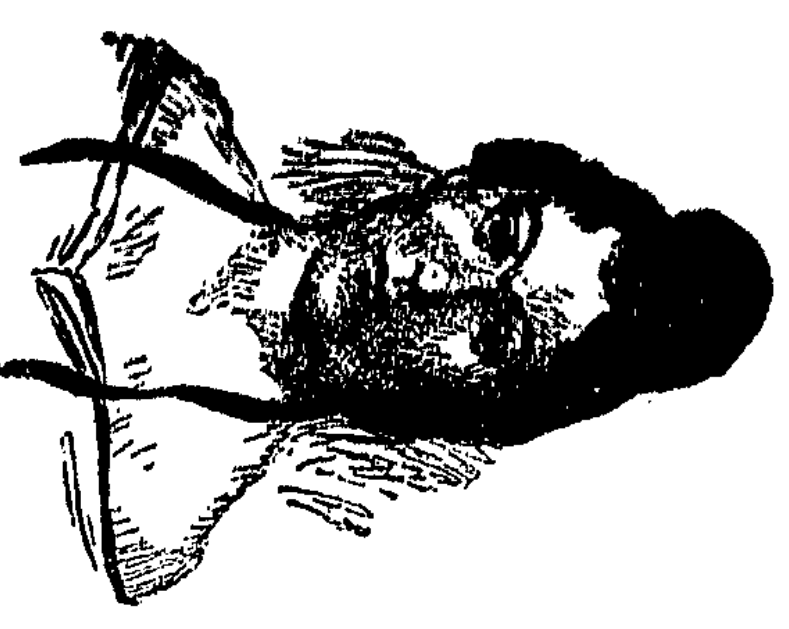
Die telephonische Kommunikation  
 Eine Frau telephoniert an ihren neuem Hausarzt, ihr Schwager am Hinterkopf. Der Doktor fand nach der Besichtigung keine Ursache für die Krankheit.

Humor und Satire  
 Die telephonische Kommunikation  
 Eine Frau telephoniert an ihren neuem Hausarzt, ihr Schwager am Hinterkopf. Der Doktor fand nach der Besichtigung keine Ursache für die Krankheit.

Die telephonische Kommunikation  
 Eine Frau telephoniert an ihren neuem Hausarzt, ihr Schwager am Hinterkopf. Der Doktor fand nach der Besichtigung keine Ursache für die Krankheit.

Humor und Satire  
 Die telephonische Kommunikation  
 Eine Frau telephoniert an ihren neuem Hausarzt, ihr Schwager am Hinterkopf. Der Doktor fand nach der Besichtigung keine Ursache für die Krankheit.

1841... Die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...



...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

Die Heimat freilich hatte seinen Stamm für dies seltsame Paar. Mit 600 Taler Hebammegehalt...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

**Wissenschaft**  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

**Matthias**  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

**Matthias**  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

**Matthias**  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

**Non Sand und Seiden**  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

**Non Sand und Seiden**  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

**Non Sand und Seiden**  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...

**Non Sand und Seiden**  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...  
...die Diphtherien...  
...erkrankte...



Die Osterglöden sind die einzigen, die man nicht mit einem Osterhase begleiten kann. Sie sind die einzigen, die man nicht mit einem Osterhase begleiten kann. Sie sind die einzigen, die man nicht mit einem Osterhase begleiten kann.

Menschen ist es manchmal vergönnt, die Glöden auf ihrer Wanderfahrt zu begleiten. So erzählt man sich in der Bretagne von einem Glöden, der auf einer Osterglöde rittlings die Fahrt nach Rom gemacht haben soll.

### Aus den Gerichtssälen

Der Verlag der „Auto- und Motorradwelt“ in Magdeburg wurde ein Inszenationsaufsteiger, der entweder 25 Prozent des Betrags der heringeholten Aufträge oder 200 Mark monatlich und 10 Prozent bekommen sollte.

### Der Mann auf dem Kronleuchter

Roman von Paul Rosenhahn. (26. Fortsetzung.) (Stadtdruck verboten.) „Dann ist vermutlich auch ein Friseur vorhanden?“ „Ein Tisch von ausgezeichneten Frisuren.“

Die letzte Nahrungsaufnahme bei ihm eine Nahrungsaufnahme war vor etwa 4 Monaten eingebracht worden. Er ist sehr mager und seine Augen sind sehr klein.

### Die Wohnungsverhältnisse

In den deutschen Großstädten nach der Reichswohnungszählung 1927  
4 891 692 Haushaltungen 16 754 189 Bewohner  
4 523 013 Wohnungen  
Von 100 Wohnungen entfallen auf Wohnungen mit nur 1 Haushaltung (ohne Untermieter) 79,28 mit 2 Haushaltungen 16,31 mit 3 und mehr Haushaltungen 4,41 mit aufgenommener Familien 2,31

Die Wohnungsverhältnisse in den deutschen Großstädten. Nach der Reichswohnungszählung von 1927 hat in den Großstädten in jeder fünften Wohnung der Inhaber fremde oder verwandte Untermieter.

„Motorradwelt“ eintrat, war er in einer Rechtsauskunft beschäftigt und hatte alle Forderungen gegen Provision eingutreiben. Das ist gewiss ein sehr würdevolles Amt.

Die Fleischereimutterfrau Elise S. war in Zahlungsschwierigkeiten geraten, so daß bei ihr eine Zwangsvollstreckung vorgenommen werden mußte.

### Eingestellt

„Natürlich; wir haben ihn ja eben vernommen.“ „Er hat dadurch einen gewissen, wenn auch nur ganz kleinen Einblick in Verhältnisse bekommen, der allen andern Angestellten des Hotels Friedrichshof fehlt.“

Das erweiterte Schöffengericht hatte sich am Donnerstag mit einer Reihe von schweren Diebstählen zu beschäftigen, die im Dezember v. J. von blutigen Leuten in Magdeburg, Gildesheim und Hannover verübt worden sind.

Das erweiterte Schöffengericht hatte sich am Donnerstag mit einer Reihe von schweren Diebstählen zu beschäftigen, die im Dezember v. J. von blutigen Leuten in Magdeburg, Gildesheim und Hannover verübt worden sind.

### Junge Diebe auf der Infragebank

Das erweiterte Schöffengericht hatte sich am Donnerstag mit einer Reihe von schweren Diebstählen zu beschäftigen, die im Dezember v. J. von blutigen Leuten in Magdeburg, Gildesheim und Hannover verübt worden sind.

Da in der fremden Stadt das bescheidene Vermögen bald aufgebraucht war, erbrachen sie in Gildesheim eine Bedürfnisanstalt und erbeuteten 8 Mark Bargeld.

W. stahl einen Raumumtautomaten, aus dem er 5,70 Mark herausholte, und brach in der Walter-Mathenau-Straße in einen Keller ein, in dem er aber Mitnehmerswertes nicht fand.

Der Staatsanwalt beantragte gegen W. 3 Jahre, gegen Sch. 4 Jahre und gegen L. 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

### Rheumatiker loben

„Bitte, sagen Sie uns Ihre Wünsche, Herr Jenkins,“ jagte der Schneider. „Wir werden unter Bestes tun, und Sie dürfen überzeugt sein, daß Sie zufriedengestellt sein werden.“



# Frühlingsfest

**vom 8. bis 22. April**  
**auf dem Roten-Horn-Gelände**  
 Täglich geöffnet von 3 Uhr nachmittags an  
**Große Attraktionen — Figur-8-Bahn — Hippodrom**  
**Wasserrutschbahn, Automobiltorio über Berg und Tal**  
**Schaugeschäfte — Spiel- und Verkaufsbuden**

**Zum Frühlingsfest 1928**  
**auf dem Roten Horn**  
 Dem geehrten Publikum, Freunden, Kunden u. Bekannten zur geill. Nachricht, daß ich wieder mit meinem Gesell. dort anwesend bin. Neben meinen stadtbekannt. guten  
**Jauerschen**  
 führe wieder meine schwachsten prima  
**Röstwürste**  
 nach Thüringer Art hergestellt aus dem best. Schweinefleisch  
 Hochachtungsvoll  
**H. Sobschek**  
 NB. Zum Aufschau gelangt das beliebte Neustädter  
 Aktienbier und reiner Bohnenkaffee.

**Konzerthaus**  
 Am 1. Osterfeiertag von 10 Uhr an  
**Große Wettkämpfe**  
 im Ringen, Sehen und Bogen  
 des Sportklubs Adler 1898  
 Im kleinen Saal von 4 Uhr, im großen  
 Saal von 6 Uhr an  
**Elite-Festball**  
 Am 2. Osterfeiertag in beiden Sälen  
 von 4 Uhr an

**Probst** **HAUS**  
**HOHENZOLLERN**  
 Am ersten und zweiten Osterfeiertag  
**Früh-Konzert**  
 11.15-1.15 Uhr. Kapelle: Gebr. Köhler.  
 Garderobe frei! Garderobe frei!  
**Altdeutsche Weinschenke**  
 Speisen zu kleinen Preisen! Spottbillige Qualitätsweine!  
**Im Prunksaal**  
 Zweiten Osterfeiertag! Nachmittags 5-7 Uhr Zweiten Osterfeiertag!  
 Tanz-Tee  
 Abends 8.30-2 Uhr. Gesellschaftsball Abends 8.30-2 Uhr.

Ab Weißgerber-Treppe  An der Strombrücke links  
**Personendampferverkehr**  
 am 1. und 2. Osterfeiertag nach  
**Strandhaus Ostau u. Hohenwarthe**  
 ab Strombrücke: Vorm. 8 und 10 Uhr, nachm. 2 Uhr,  
 ab Hohenwarthe: Vorm. 8.45 u. 11.30 Uhr, nachm. 6.30 Uhr  
 und jeweilig 10 Minuten später von Ostau  
 Weitere Fahrten bis auf weiteres zunächst nur Sonntags  
 Reederei-Aktien-Gesellschaft vorm. Julius Krümling  
 Kleiner Werder 5c / Telefon 1251.

**Großer**  
**Gesellschafts-Ball**  
 Im großen Saal:  
**Doppelorchester**  
 Im kleinen Saal:  
**Original-Jazzband**

**Zentral-Theater**  
 DIREKTION: WALTER STEINERT  
 An beiden Osterfeiertagen  
 Nachmittags 4 Uhr (kleine Preise) und  
 abends 8 Uhr  
**Sensations-Gastspiel**  
 der  
**Ausstattungs-Revue**  
**Große**  
**Kleinigkeiten!**  
 60 Mitwirkende!  
 30 Bilder!  
 300 Prachtkostüme!  
 Vorverkauf: Theaterkasse  
 ab 11 Uhr ununterbrochen.

**Hofjäger**  
 Sonntag, 1. Feiertag  
 nachm. 3 1/2 Uhr  
**Großes Familien-**  
**Kaffee-Konzert**  
 außerdem das  
**Pa-Ries-Ensemble**  
 in  
**Herrn Mannequins Scheidung**  
 Der Hündentopf  
 Operetten-Spektakel  
 Montag, 2. Feiertag  
 nachm. 3 1/2 Uhr  
**Kaffee-**  
**Konzert**  
 und  
 Nischel, Handel, Thyssen.  
 Biederndel usw.  
 in 1368  
 Das Salz der Ehe  
 Der bengalische Tiger  
 Operetten-Schwänke  
 Eintritt an beiden Tagen 25 Pf.  
 Ab 7 Uhr **TANZ** **TANZ** Ab 7 Uhr  
 Wie immer

Abfahrt Strombrücke rechts Zitadelle  Abfahrt Strombrücke rechts Zitadelle  
**Oster-Dampferfahrten**  
 mit Salon-Schnelldampfer Freiherr vom Stein (120) Personen.  
**Ostermontag** den 9. April, nachm. 2 Uhr nach **Schheim**  
**Osterdienstag** den 10. April, nachm. 2 Uhr nach **der Saalemündung**  
**Ostercarfreitag** den 11. April, nachm. 2 Uhr nach **Dornburg-Barby**  
 Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt Mk. 1.50, Kinder 50 Pf.  
 Mast an Bord. — Beste Speisen und Getränke an Bord.  
 Rüst in Magdeburg an allen 3 Tagen (7-10 Uhr nachm. — ohne Kündigung.  
 Durch mod. Ausbau des Dampfers mit Glas Hügelmänden wird den Fahrgästen auch bei schlechtem Wetter ein vollkommener Binnenschiffahrt geboten. — Gustav Stahlberg, Personendampfschiffahrt, Sandtorstr. 38, Tel. 5434  
 Abfahrtsstelle: Petriförder (Berrentr.-Bariehallen)  Abfahrtsstelle: Petriförder (Berrentr.-Bariehallen)  
**Dampferverkehr am 1. und 2. Osterfeiertag**  
**nach Hohenwarthe und Niegripp**  
 nach Hohenwarthe: Vorm. 8 und 10 Uhr, nachm. 2 und 2.30 Uhr.  
 nach Niegripp: Vormittags 8 Uhr, nachmittags 2 Uhr.  
 Rückfahrt ab Hohenwarthe: Vorm. 10 u. 12 Uhr, nachm. 6.30 u. 7 Uhr.  
 Rückfahrt ab Niegripp: Vormittags 9.30 Uhr, nachmittags 6 Uhr.  
 Am **Carfreitag** sowie jeden **Wochentag** bis Niegripp  
 vormittags 8 Uhr, nachmittags 2 Uhr.  
 Änderungen vorbehalten!  
 Otto Krietsch, Werftstr. 34, Schiffahrtsgeschäft, Tel. 321

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
  
**ÜBERSEEREISEN**  
 nach allen Häfen der Welt  
 Regelmäßige Personen- und Frachtdienste  
 Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See  
 Mittelmeer- und Orientfahrten  
 Nordlandfahrten  
 Reisen um die Welt  
 Westindienfahrten  
 Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
**HAMBURG I / Alsterdamm 25**  
 und die Reisebüros und Vertretungen an allen  
 größeren Plätzen des In- und Auslandes  
 Vertretung in Magdeburg  
**Reisebureau der Hamburg-Amerika-**  
**Linie, Alte Ulrichstraße 7**  
 Frachtauskünfte erteilt das Schiffsfrachtkontor,  
 G. m. b. H., Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 14 II,  
 Fernsprecher 3092.

**Wo verleben wir unsre Osterfeiertage?**  
 Im  
**Wochenend-Kurhaus Herrenhaus Niegripp**  
 Mit Auto-, Bahn- u. Dampferverbindungen  
 zu erreichen.  
**An beiden Feiertagen**  
 reichhaltige Speisekarte zu soliden Preisen.  
 — Gutgepflegte Biere und Weine —  
 Tägliche Dampfer-Verbindung ab Petriförder

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold  
 Ortsgruppe Altstadt  
 Unser  
**Oster-Vergnügen**  
 findet am 1. Osterfeiertag, abends 7 Uhr,  
 im großen Saale des  
**Hofjägers**  
 statt.

**ZENTRAL**  
**Theater-Restaurant**  
 An den beiden Osterfeiertagen  
 vormittags von 11 bis 1 Uhr  
**Matinee**  
 bei freiem Eintritt  
 Nachm. 4 und abends 8 Uhr  
**2 Vorstellungen**  
 mit dem großen Fest-  
**Varieté-Programm**  
 Am 3. Festtag abends 8 Uhr  
**Varieté-Vorstellung**

**Schönebeck • Buschhaus**  
 Neu renoviert.  
 Herrlich gelegener Ausflugsort, direkt an der  
 Elbe, Saal, Veranden und Spielplätze für Ver-  
 eine und Schulen. Eigene Dampferanlagestelle.  
 Um freundlichen Besuch bitten  
 Franz Ebeling **Telephon Nr. 427.**

**SALZQUELLE**  
 Am 1. und 2. Osterfeiertag ab 8.45 Uhr  
**KONZERT**  
 Leitung: Obermusikmeister a. D. Buchner  
 2. Osterfeiertag ab 8.30 Uhr  
**TANZ**  
 Die Hauskapelle ladet Freunde und Gäste zu ihrem am  
 1. Feiertag auf der Salzquelle ab 7 Uhr beginnenden  
**OSTER-BALL**

**Restaurations-Übernahme**  
 Den Parteilosen und Vereinen zur geill.  
 Kenntnisnahme, daß mit dem heutigen Tage die  
**Bürgerhalle**  
 Knochenhauerstr. 27/28, in unsere Hände  
 übergegangen ist. Wir bitten, das unserem  
 Vorgänger geschenkte Vertrauen auch uns  
 bewahren und für preiswerte Speisen werden  
 wir allezeit Sorgen tragen. Hochachtungsvoll  
**Paul Bick und Frau**

**Jüaerhelm, Lutherstraße 24**  
 Am 1. und 2. Osterfeiertag,  
 nachmittags 1 Uhr:  
**MATINEE**  
 abends ab 7 Uhr **Unterhaltungs-**  
 und laden freundlich ein  
**Ernst Neumann und Frau.**

**Altstädter**  
**Bürgersäle**  
 Apfelstraße 9  
 Fernspr. 6774 Fernspr. 6774  
**An beiden Feiertagen**  
 von 12 Uhr an  
**Festdiners**  
 2.50 Mt.

# DEULIG Kammer-Lichtspiele

**PALAST**

Die führende Filmbühne!  
Das Theater für Sie!  
Nur noch 1. und 2. Oster-Festtag  
unser glänzendes Oster-Programm

## Die Schützenliesl

Ein Film von unvergleichlicher Schönheit, voll Romantik und Poesie deutscher Heimat, mit

Xenia Desni / Livio Pavanelli / Carl de Vogt / Claire Lotto / Wolfgang Zilzer.

Ferner:

Ramon Novarro, der glänzende Darsteller des Ben Hur, und Alice Terry in

## Verleumdung

Ein Gesellschafts-Skandal  
Kassenöffnung 2.30 Uhr

Oster-Dienstag, nachmittags 4 Uhr

Premiere

## Henny Porten

in ihrer neuesten Schöpfung

## Liebe und Diebe

mit

Adolf Paetow, Adolf Engel, Paul Bött, Kurt Berron  
Karl Sappart

Ferner die entzückende

## Bebe Daniels

in

## Abenteuer in Paris

Lebige Erlebnisse einer sprachsüchtigen Amerikanerin  
in Paris

1. und 2. Ostertag: Das Festprogramm!

2 deutsche Filmwerke:

## Dr. Monier und die Frauen

Die Geschichte einer Pariser Ehe.  
Ein eleganter mondäner Film voll prickelnder Erotik.

## Christa Tordy

die Junge Gattin Harry Liedtkes, in

## Das Geheimnis von Genf

8 Akte nach dem sensationellen Roman „Der gestohlene Geheimvertrag“.  
Ein echter Sensations- und Kriminalfilm voller Spannung, Tempo und Handlung.

Kulturschau Wochenschau

Kassenöffnung 2.30 Uhr.

Und ab Dienstag bringen wir:

Die Sache  
mit  
Schottensiegel

Nach dem gleichnamigen aufsehenerregenden Roman der  
Berliner Illustrierten Zeitung.

## Walhalla

Lichtspiele

Fröhliche Ostern!

## DAS FESTPROGRAMM Im LUXUSZUG

Ein ironisch-graziöses Filmspiel. Eine ebenso  
tolle wie verlebte Geschichte mit

Dina Gralla / Ernst Verebes

Ferner zeigen wir

## Der Held von Sonora

Ein Abenteuer-Sensationfilm

Ab Dienstag  
nach dem Fest  
ein Liedtke-Film

Das

## Heiratsnest



**UT**

Storchstraße

**UT**

PALAST - BUCKAU

Sonntag und Sonntag (1. Osterfesttag):

Die großen Oster-Schlager:

## Das Frauenhaus von Rio

Mitte Dezember auf den Schiffswänden  
des Amazonasdelta's.  
Mittelschiffahrt in der Fülle und Schönheit  
des Amazonasdelta's.

## Am hohen Preis

Ein Abenteuer auf See mit Action im  
weiten Ozean mit

**TOM TYLER**

## Ich hab mein Herz beim Wochenend verloren

Lebige Begegnung - Abenteuer eines  
Jünglings!

## HARRY LIEDTKE

## Das Erbe des Banditen

Entscheidende Momente des Lebens aller  
Gebirge: **TOM TYLER.**

Ab 2. Osterfesttag (Montag):

## Ich hab mein Herz beim Wochenend verloren

mit Harry Liedtke

## Das Erbe des Banditen.

## Das Frauenhaus von Rio

## Am hohen Preis!

Ferner auf den Bühnen:

Neue große Oster-Attraktionen!

Dein Buch billig und gut nur Buchhandlung Holtzschimme

## PANORAMA

LICHTSPIELE

Ab Sonntag

## Das Sensations-Doppelprogramm!

Die Boy Williams

Der Cowboy-König der Prairie

Bei den besten großen Cowboys ist in Amerika nichts  
so spannend wie das Leben der wilden Prairie. Die fabelhaften  
Abenteuer der großen Cowboys sind ein unvergessliches  
Spektakel. Die Abenteuer des Cowboys

Die Boy Williams

in der größten Cowboy-Amerikaner, ein echter König der Prairie



**BIG BOY**

**WILLIAMS** in

Der Todesreiter

von Arizona

Ein spannender jagender Film mit noch nie gesehenen  
Sensationen!

## Die kleine Canaille

Eine Tragödie aus der Halbwelt.

Kulturschau Wochenschau  
Beginn: Wochentags 5 Uhr, Sonntags 8 Uhr

## Tonbild-Theater

Berliner Straße

Am Radesheimer Schloß steht eine Linde

Der schönste Film des Jahres

Die Waise vom Wedding

Kinder des Leichtsinn - Der große Sittentilm

Beginnt Wochentags 5 Uhr, Sonntags 8 Uhr

## Wir zeigen ein wahres Festprogramm

Wenn unser großes Orchester einen Moment ansieht,  
hört man förmlich eine Stednadel fallen --

So groß die Begeisterung!

So gewaltig die Ergriffenheit!

## König der Könige

ist ein Weltfilm

der nur mit „Ben Hur“ zu vergleichen ist

Jugendliche  
haben Zutritt!

Reife Festtage  
Kassenöffnung 1/3 Uhr



Das Theater  
der Internat. Großfilme

## TIVOLI

Magdeburg - Friedrichstadt

Am 1. Osterfesttag ab 17 Uhr

Friedrichstädter Angler-Klub

Am 2. Osterfesttag ab 16 Uhr

Großer Gesellschafts-Ball.

Am 3. u. 4. Osterfesttag ab 20 Uhr

Zanz. Keine Ein-  
trittspreise.

## Wilhelms-Bart

1. Feiertag, ab nachm. 4 Uhr

Konzert, Theater

und Ball

vom Deutschen Arbeiter-  
Theater-Bund.

2. Feiertag, ab nachm. 4 Uhr.

Großer Festball

2 Kapellen.





Bücherchau

Die hier angeführten Preise sind in der Publikation enthalten zu haben.

Das Theater im Wandel der Zeiten. Von Heinrich Reinecke. Mit 10 Abbildungen. Leipzig: Zentral-Verlagsanstalt, Weimar SW 49. Mit 100 Seiten. Preis 1,50 Mk. ...

Ueber psychologische und ethische „Eutener“ des Marxismus. Von Professor Dr. Max Adler. Jungsozialistische Schriftenreihe. Herausgegeben von der Reichsleitung der Jungsozialisten. ...

Zur Soziologie der Bürgerfunktionäre. Von Heinz Hornung. Jungsozialistische Schriftenreihe. Herausgegeben von der Reichsleitung der Jungsozialisten. ...

Jungsozialisten und Arbeiterbewegung. Von Alexander Stein. Referat

Das Buch „Die Kunst der Photographie“ von Dr. H. Müller ...

„Photographie, nicht abstrahieren“. Von Fritz Lenz. 12 Seiten, 27 Bsp. ...

„Fotografie und Kunst“. Von Dr. H. Müller. 12 Seiten, 27 Bsp. ...

„Fotografie und Kunst“. Von Dr. H. Müller. 12 Seiten, 27 Bsp. ...

„Fotografie und Kunst“. Von Dr. H. Müller. 12 Seiten, 27 Bsp. ...

„Fotografie und Kunst“. Von Dr. H. Müller. 12 Seiten, 27 Bsp. ...

Das Buch „Die Kunst der Photographie“ von Dr. H. Müller ...

„Photographie, nicht abstrahieren“. Von Fritz Lenz. 12 Seiten, 27 Bsp. ...

„Fotografie und Kunst“. Von Dr. H. Müller. 12 Seiten, 27 Bsp. ...

„Fotografie und Kunst“. Von Dr. H. Müller. 12 Seiten, 27 Bsp. ...

„Fotografie und Kunst“. Von Dr. H. Müller. 12 Seiten, 27 Bsp. ...

„Fotografie und Kunst“. Von Dr. H. Müller. 12 Seiten, 27 Bsp. ...

Unternehmen der Gewerkschaften. LINDCAR. Ohne Anzahlung. Wochenrate 3.-Mk. Monatsrate 12.-Mk. Zu beziehen durch sämtliche freigewerkschaftlichen Organisationen od. direkt durch LINDCAR-FAHRRADWERK Aktiengesellschaft Berlin - Lichtenrade. Niederlagen: Magdeburg, Schönebeckstraße 6 Gardelegen, A. Wagner Kaserne Neubau 2

Besucht München Ausstellung „Heim und Technik“ Juni-Oktober 1928

Anerkannt beste Bezugsquelle für billige böhmische Bettfedern! 1 Pfund grau, gute gefüllte Bettfedern 30 A. ...

Wo kauft der Fachmann? Bürsten-Becker. Magdeburg, Pralatenstrasse 20

Bei Gicht, Jschias, Nerven- u. Kopfschmerz, Rheuma, Grippe, Erkältungskrankheiten. Tocal scheidet die Harnsäure aus! Preis M. 1.40

Arbeitsmarkt Adressenschreiberin für Akkordarbeit sofort gesucht. E. Loewenthal & Co., Kantstr. 9

15-20 Steinsetzer stellt sofort ein unter Vergütung des Fahrgeldes und der Wirtschafthilfe. Gebr. W. & O. Gabronsky

Gute Rockschneider. Schriftl. u. gewerblich. Heimar. vergibt. Gute Rockschneider. Schriftl. u. gewerblich. Heimar. vergibt.

EKA-Schuh-Reparatur-Zentrale. Bei Gicht, Jschias, Nerven- u. Kopfschmerz, Rheuma, Grippe, Erkältungskrankheiten.

Rechtbücher. Das für die heilige Stadt angelegte Verzeichnis der betragsmäßigen Forderungen, Rückstände und Schulden.

Neubaubensleben. Zweites Anstehen der Wahlleute zu den demnächst stattfindenden Wahlen.

Bekanntmachung. Der Herr Landrat als Vorsitzender des Schiedsgerichts.

Bekanntmachung. Der Herr Landrat als Vorsitzender des Schiedsgerichts.

Betr. Grundvermögen, Haus- und Gewerbesteuer 1928. Gemäß § 19 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juni 1898.

Bekanntmachung. Die Einmahnung eruchen wir wiederholt, die auf Erhaltung und Verbesserung unserer öffentlichen Schulanlagen.

Bekanntmachung. Zum Zwecke des Rechnungsabchlusses bitten wir die Geschäftskunden.

Bekanntmachung. Der Herr Landrat als Vorsitzender des Schiedsgerichts.

Bekanntmachung. Der Herr Landrat als Vorsitzender des Schiedsgerichts.

Einheitskurzschrift. Anfänger- und Debattenschrift - Kurze für Erwachsene und Jugendliche.

Stenograph. Vereinerung von 1897. Deutsche Reichs-Kurzschrift. Magdeburg - Eudenburg.

Volkswohl-Lotterie. 3936 Gewinne - Rm. 400000, 150000, 100000, 75000, 50000.

la. Kaparienthüne u. -weiden. abzugeben. 1. u. 2. Klasse.

Fahrräder. Beste Markenfabrikate. Fahrrad Müller. Chaiselongues. Sojab. Anlage-Motoren.

Haushalt- und Toilettenseifen. Billigste Bezugsquelle für Niederverdienende. Willi Lippe.

1-3-Zimmer-Wohnung. Kaufpreis, gerucht. Billigste Angebote unter W T u an die Exped. der „Vollstimme“ erbet.

Sie hören alle Welt im Rundfunk. Der Arbeiterfunk, Die Sendung, Der Junge, Die Wirt., Der Dr. Rundfunk.

15-20 Steinsetzer. stellt sofort ein unter Vergütung des Fahrgeldes und der Wirtschafthilfe.

Gute Rockschneider. Schriftl. u. gewerblich. Heimar. vergibt. Gute Rockschneider. Schriftl. u. gewerblich. Heimar. vergibt.

1 Briseurgehilfen. sucht sofort. Herr. Thiels. Eisenstr. 11, Magdeburg.

1 Briseurgehilfen. sucht sofort. Herr. Thiels. Eisenstr. 11, Magdeburg.

Bekanntmachung. Die Einmahnung eruchen wir wiederholt, die auf Erhaltung und Verbesserung unserer öffentlichen Schulanlagen.

Bekanntmachung. Zum Zwecke des Rechnungsabchlusses bitten wir die Geschäftskunden.

Bekanntmachung. Der Herr Landrat als Vorsitzender des Schiedsgerichts.

Bekanntmachung. Der Herr Landrat als Vorsitzender des Schiedsgerichts.

Bekanntmachung. Der Herr Landrat als Vorsitzender des Schiedsgerichts.

Bekanntmachung. Die Einmahnung eruchen wir wiederholt, die auf Erhaltung und Verbesserung unserer öffentlichen Schulanlagen.

Bekanntmachung. Zum Zwecke des Rechnungsabchlusses bitten wir die Geschäftskunden.

Bekanntmachung. Der Herr Landrat als Vorsitzender des Schiedsgerichts.

Bekanntmachung. Der Herr Landrat als Vorsitzender des Schiedsgerichts.

Bekanntmachung. Der Herr Landrat als Vorsitzender des Schiedsgerichts.





Dem Vernehmen nach... die elektrische...  
Gefährdung... die elektrische...  
verpflichtet und... die elektrische...  
dann den... die elektrische...

### Barba

**Sozialistische Frauengruppe.** Die Versammlung am Mittwoch...  
wird... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Salze

**Kommunistische Seite.** In ihren...  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Salze

Die... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Städtische Nachrichten

**Städtische Nachrichten**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

**Städtische Nachrichten**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Kreis Neuburg

**Kreis Neuburg**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Aus der Altmark

**Aus der Altmark**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Salzwedel

**Salzwedel**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

**Salzwedel**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Seehausen

**Seehausen**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Die Pflicht ruft

**Die Pflicht ruft**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Zangernünde

**Zangernünde**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Rüden

**Rüden**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Seehausen

**Seehausen**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Seethen

**Seethen**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Kalbe a. d. Milde

**Kalbe a. d. Milde**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Rüden

**Rüden**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Stadtkreis Stendal

**Stadtkreis Stendal**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

**Stadtkreis Stendal**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

### Gerichtsbilder aus der Provinz

#### Eine Witwe betrogen

**Eine Witwe betrogen**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

#### Behördliche Mitteilungen

**Behördliche Mitteilungen**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

#### Stendal

**Stendal**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

#### Seehausen

**Seehausen**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

#### Seethen

**Seethen**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

#### Seethen

**Seethen**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

#### Seethen

**Seethen**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

#### Seethen

**Seethen**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

#### Seethen

**Seethen**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

#### Seethen

**Seethen**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

#### Seethen

**Seethen**  
... die elektrische...  
... die elektrische...  
... die elektrische...

**Abspannung und Nervosität**  
**Kaffee Hag überwindet beides**  
Pakets zu RM 1.90  
und 95 Pfennig



# Magdeburger Angelegenheiten

## Die Parteischule

Die ersten Lehrcurse sind beendet, das Interesse und der Verneiner der Teilnehmer ist bis zum Schluß lebendig geblieben. Die alte Erfahrung, daß bei derartigen Unterrichtscursen die Zahl der Hörer, die durch nichts gebunden sind, von Abend zu Abend geringer wird und beim Abschluß nur noch ein Bruchteil vorhanden ist, wurde hier nicht gemacht: die Teilnehmerzahl blieb stabil. Ein Zeichen, daß man mit der Errichtung der Schule einem Bedürfnis entgegenkam.

Am Mittwoch fand zum Abschluß ein Ausspracheabend statt. Genosse Müller sprach über die Absichten und Gründe, die zu der Errichtung der Parteischule führten, und über die Ergebnisse der ersten, nunmehr abgelaufenen Periode. Die regelmäßigen Unterrichtsabende sollen im Herbst wieder eingerichtet werden. Es soll dann auch eine Neugliederung, eine organisatorische Umgestaltung der Schule stattfinden. Dabei sollen die bisherigen Teilnehmer helfen. Sie sollen den Kern der Hörschaft bilden. Damit im Herbst die Arbeit mit Hilfe der Genossinnen und Genossen auf neuer Grundlage begonnen werden kann, soll in den Sommermonaten die Schulgemeinschaft aufrechterhalten werden. Es ist beabsichtigt, Besichtigungen und Studienfahrten zur Pflege des Gemeinschaftsgebändens zu unternehmen.

In der sehr lebhaften Aussprache wurde beantragt, auch in den Sommermonaten monatlich mindestens einen Vortragsabend zu veranstalten. Es sollen wichtige Zeitfragen des politischen und kulturellen Lebens erörtert werden. Mit der Veranstaltung von Besichtigungen und Studienfahrten war man allgemein einverstanden.

Die „Schüler“ unterzogen außerdem ihre Schule einer Kritik und brachten Wünsche und Anregungen für die künftige Ausgestaltung zum Ausdruck. Als Mittelpersonen und zur Mitverwaltung wurde ein Ausschuss gewählt, bestehend aus den Genossen Fährig, Karl Hoppe und Genossin Elisabeth Lippold.

Im ganzen bot auch dieser zunächst abschließende Abend ein Bild guter Kameradschaft und geistiger Regsamkeit. Das jüngste Unternehmen der Partei, die Parteischule, verbricht eine gute Entwicklung für die Zukunft. —

## Der unsinnige Autodroschkentarif

Der neue Autodroschkentarif scheint das nun so oft gerügte Unrecht vorweg zu wollen, einen Teil der Wohnviertel zugunsten der Vergnügungsorte zurückzugeben. Kann man sich denn gar nicht von der vorantastlichen Trennung zwischen Innen- und Außenzone trennen? In Magdeburg fahren ja doch die Wagen fast immer von beinahe allen Straßen leer zurück. Die Taxen dürfen nicht allein nach geschäftlichen Rücksichten aufgestellt werden, auch die Bevölkerungspolitik spielt eine Rolle. Warum wird auch jetzt wieder aus den drei beieinanderliegenden Vierteln das Kruppische Wohnviertel an der Leipziger Straße herausgegriffen? Dazuhin gilt der niedrigste Tarif I, nach den daneben- und dahinterliegenden Vierteln Reform und Hopfgarten soll man den hohen Tarif III zahlen.

Der neue Einheitsstarif ist für viele, die ein Auto benutzen müssen, genau so ungerecht wie bisher, denn er zieht wohl die übrigen bisher meistens leerstehenden Großdroschken mit ein, verschärft aber noch die bestehenden Mängel durch eine ganz sinnwidrige Auseinanderreißung der Stadt. Auch die jetzt einzuführende Sonderzahlung für eine zweite Person ist gerade kein Fortschritt. —

## Die Hygiene-Ausstellung wird verlängert

Mit Rücksicht auf das große Interesse, das die Bevölkerung für die Ausstellung zeigt, haben sich die zuständigen Stellen bereit erklärt, die Magdeburger Hygiene-Ausstellung bis zum 16. d. M. zu verlängern. Im übrigen wird auf das heutige Infanat hingewiesen. —

## Vom Heiraten

Das Statistische Reichsamt stellt nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1925 in „Wirtschaft und Statistik“ eine „erhöhte Heiratsfreudigkeit der Männer“ gegenüber der Vorkriegszeit fest. Nach den amtlichen Angaben weist die Zahl der Ledigen 1925 gegenüber der Zählung von 1910 beim männlichen Geschlecht eine Abnahme um rund 4 Millionen oder um 4,4 Prozent auf; beim weiblichen Geschlecht zeigt sich eine geringe Zunahme um 26 000 oder um 0,2 Prozent. Die Hauptursachen dieser Erscheinung sind der Geburtenrückgang der Kriegsjahre und die niedrigeren Geburtenzahlen der Nachkriegsjahre. Hinzu kommen bei den Männern die Wirkungen der erhöhten Heiratslust in der Nachkriegszeit.

Die Zahl der Verheirateten ist um 4,6 Millionen oder um 22 Prozent gestiegen. Der Anteil der Verheirateten an der Gesamtbevölkerung ist dadurch von 36,1 Prozent auf 40,8 Prozent gestiegen. Die durch das Nachrücken der reichen Geburtsjahrgänge der Vorkriegszeit und durch vermehrte Sterblichkeit erfolgte Verstärkung der mittleren und höheren Altersklassen bedingt an sich schon eine Zunahme der verheirateten Bevölkerung. Von der Gesamtzunahme an verheirateten Männern, die gegenüber dem Jahre 1910 insgesamt 2 309 407 beträgt, sind rund 1 850 000 aus dem durch den Krieg veranlaßten Sinken des Heiratsalters und rund 460 000 aus der erhöhten Heiratsfreudigkeit zu erklären. Auch die Aufhebung der Wehrpflicht dürfte mit dazu beigetragen haben, daß die Männer heute früher heiraten als im Jahre 1910.

Die ungünstigen Wohnungsverhältnisse haben offenbar nicht so stark, wie oft angenommen wird, eschündernd gewirkt. Diese auf den ersten Blick erstaunliche Tatsache erklärt sich u. a. daraus, daß, wie es heute vielfach geschieht, beide Teile weiterhin berufstätig sind und auf die Einrichtung eines eignen Hausstandes vorläufig verzichten müssen. Die größere Heiratslust gilt für alle Altersklassen, denn von den vorhin genannten 460 000 Personen entfallen nur rund 130 000 auf die unter 30 Jahre alten verheirateten Männer.

Die Zunahme an verheirateten Frauen erklärt sich ebenfalls aus dem veränderten Altersaufbau und aus der allgemein größeren Heiratsfreudigkeit. Trotzdem ist der Anteil der verheirateten Frauen an der Gesamtzahl der weiblichen Bevölkerung als notwendige Folge des Frauenüberschusses in fast allen Altersjahren gesunken. Wenn die Frauen die gleichen Heiratsmöglichkeiten gehabt hätten wie 1910, so müßten heute 18,2 Millionen verheiratete Frauen vorhanden sein, d. h. rund 480 000 mehr als tatsächlich festgestellt wurden. Berücksichtigt man außerdem, daß die festgestellte Zahl von 12,7 Millionen verheirateter Frauen schon durch die größere Heiratsfreudigkeit der Männer in der Nachkriegszeit erhöht ist, so kann man für 1925 die Zahl der durch die Kriegsfolgen zur Chelostatheit verurteilten Frauen auf etwa 900 000 beziffern. —

# Die Stadt im Osterschmuck

Das ist eigentlich etwas ganz Altes, eine Wiederholung: die feinen roten Kugeln auf den Zweigen der Mandelbäume, die fioletten weißen Tupfen in den Wiesen, die garten Blätterbüchel, die grauen Kletterlähnen auf den Weiden. Das gibt es seit undenklichen Zeiten, wenn die Sonne wärmer über die Dächer und Wälle scheint und der Frühling sein Lied pfeift. Aber trotzdem immer anders. Und jedem, den Jungen und den Alten, eine ganz neue Sache, ein Erlebnis, das nur einmal möglich ist.

Durch die Anlagen gehen alle Menschen, die haben diesen ganzen Aufwand des Frühlings schon Duzendmale gesehen.

Natur zu danken, wenn Magdeburg, die düstere Festungsstadt nunmehr besonders schönen Frühlingsanfang anlegen kann zur Frühlingszeit, die städtische Gartenverwaltung ist sehr erhebtlich daran beteiligt. Durch die Straßen, über die Plätze ziehen sich Girlanden, in den vielen Gärten, die für den öffentlichen Verkehr geschaffen sind, also dem Volke gehören, will sich die bunte Pracht von neuem entfalten. In den großen Parkanlagen jenseits der Elbe aber ist der Frühling mit tausend geheimen Helfern am Werk, um Bäume, Sträucher, Wiesen festlich herzurichten.

Ueber die Ebert-Brücke gab es schon seit Wochen ein großes



Frühling im Nordfriedhof.

immer dasselbe. Aber gerade für sie ist es das große Wunder. Die große Erneuerung. Das Vertraute und doch ganz Neue.

Im Grunde ist der Frühling ein armer Gesell. Die lieben Winzigkeiten, die er vor dem suchenden Auge ausbreitet, wollen nicht viel bedeuten gegen den Reichtum des Sommers und des Herbstes, aber er bringt etwas, was die Menschen als das Schönste im Leben ansehen: die Hoffnung auf die Zukunft. Wie der junge Mensch, so ist der Frühling noch nichts, doch kann er alles werden. Er ist ein Neubeginner im großen Geschehen der Natur, ein Anfang wie die Jugend.

Wandern, wenn die Sonne scheint. In den Ostertagen wird es noch größer sein, wenn der Himmel in rechter Art das Fest mitzufeiern geneigt ist. Denn Kinder haben entdeckt, daß auf den Wiesen des roten Horns der Osterhase nicht nur in einem Exemplar, sondern in vielen hunderten umherkriecht. Sie wissen selbstverständlich nicht, die lieben dummen Kinder, daß sie nur wilde graue Nagjratzskarnideln gesehen haben, die sich gut vermehren haben. Oder sie wissen es doch und malen sich nur in ihrer Phantasie die Kaninchenostertagen mächtig bunt an, damit sie ihre besondere Osterfreude bekommen. Die lieben schlauen Kinder.



Spül in der Großstadt: Luisengarten.

Vielleicht wird gar nicht viel daraus, vielleicht leitet er eine große Enttäuschung ein mit Sonnenbrand, Dürre, Fruchtbederben und so weiter. Aber wer dachte an all das, wenn die Knospen in die Frühlingssonne lugen. Da ist alles Zuversicht und Lebensmut. Wenn es eine schöne Illusion ist, so ist es doch ein Lebenselement. Was wäre das Leben ohne diesen holden Aufklang der Jugend und des Frühlings?

So wandern zur Osterzeit die Menschen aus den grauen Höfen, den engen Straßen, und suchen die Wunder des neu erwachten Lebens. Und die alte Stadt erscheint festlich geschmückt. Es ist nicht allein der alten und manchmal launenhaften Dame

Und wenn am ersten Festtag die Mutter oder der Vater bunte Eier unter Büsche oder ins Gras legt, dann schauen sie weg, damit es eine lustige und geräuschvolle Ueberraschung gibt für beide Teile.

Das lustige Treiben wird es selbstverständlich auch im Herrenkrenz geben und an andern Orten, wo es Gras, Büsche und Bäume gibt. Es gibt viele Ziele für die Osterfahrt. Die Magdeburger sollten sie unternehmen. Besonders die Menschen, deren Leben Arbeit in düsterem Arbeitsaal ist, die sollten mit Weib und Kind hinausziehen und die Stadt, die Welt im Frühlingsanfang auffuchen. —

— Die Kirche in der Karrikatur. Die zweite Auflage der Kirche in der Karrikatur ist jetzt herausgegeben. Obwohl ein Teil der ersten Beschlagnahme worden ist, konnte eine zweite Auflage erscheinen, da die Bilder, die die Beschlagnahme verursachen, weggelassen worden sind. Dieses Werk ist wissenschaftlich und historisch so wertvoll, daß es jedermann zur Anschaffung empfohlen werden kann. Es ist in der Buchhandlung Volkstimme sowie bei allen Freiwerksfunktionären zu haben. —

— Jubiläumsvorstellung der Puppenstiele des Volksbühnenverbandes. Am Dienstag den 10. April, nachmittags 4 Uhr, findet in der Aula der Luisenschule die 200. Vorstellung der Puppenstiele des Volksbühnenverbandes während der Spielzeit 1927/28 statt. Zur Aufführung gelangt „Wie Kaiser den Teufel hineinsteckte“ von Hans Gensche. Diese Aufführung bildet gleichzeitig die Abschiedsvorstellung, da der Sitz des Theaters nach Berlin verlegt wird. —





